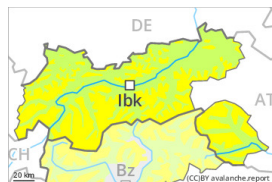






Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 13.01.2024



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem und älterem Tribschnee.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen können oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht an allen Expositionen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Die Gleitschneelawinen sind vereinzelt recht groß.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Mit zunehmend starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen im Tagesverlauf weitere Tribschneeanisammlungen. Die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen liegen auf weichen Schichten. Die frischen Tribschneeanisammlungen liegen teilweise auf Oberflächenreif.

Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil. Es liegen oberhalb der Waldgrenze je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen bleiben teilweise störanfällig.